

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Langenwolschendorf. Seit Oktober 1888 besteht hier ebenfalls ein Verein, welcher durch Herrn Naturarzt Bidert aus Plauen gegründet worden ist, welcher Herr auch bereits zwei Vorträge über: „Wert und Bedeutung der Naturheilmethode“ und „Massage und Bewegung“ gehalten hat. Die Mitgliederzahl beträgt 56.

Potsdam. Am 12. Februar sprach hier Herr Rechtsanwalt Volkmar aus Leipzig in ausführlicher und beifälliger Weise über: „Zunpfung.“ Mehrere Mitglieder traten bei. Anwesend waren gegen 200 Personen. Am 9. März wird Herr Oberlehrer Saeffler—Eilenburg über: „Pflege des Kindes im schulpflichtigen Alter“ vortragen, am 13. März findet Allgemeinversammlung statt und am 27. März hält Herr Braun—Berlin Vortrag über: „die Anwendungsformen der Naturheilmethode.“ Die Verhältnisse liegen hier immer noch ungünstig — bei festem Zusammenhalten werden auch wir ausblühen.

Bremen. Am 16. Januar fand die Allgemeinversammlung des Vereins „Prießnitz“ statt. Die Mitgliederzahl ist im letzten Jahre von 187 auf 308 gestiegen. Der Barbestand beträgt trotz großer Ausgaben noch 271,77 M. Die Bücherei ist um 27 Bände vermehrt und zählt 83 Bände. Es wurden 13 Vorträge gehalten von den Herren: Holfstein, Wiese, Höst, Goldhausen, Dr. Doel und Prof. Mund, welche gut besucht waren und großen Anklang fanden. Das Stiftungsfest am 13. Oktober war zahlreich besucht. Weihnachen wurde dem Vorstehenden, Herrn Holfstein, von den Mitgliedern ein wertvoller Vereinsbücherschrank geschenkt. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: Holfstein, Pahlmann, Eckelmann, Freudenstein, Wolf, Wendt, Bellois und Lindner.

Chemnitz. Dem 20. Jahresbericht des dortigen I. Naturheilvereins entnehmen wir folgende kurze Sätze: Vor 10 Jahren zählte der Verein etwa 100 Mitglieder, jetzt über 1100. Im letzten Jahre traten 349 bei — darunter 65 Lehrer. Die auswärtigen Mitglieder finden sich in den verschiedensten Provinzen und Ländern zerstreut. Es traten 12 Redner auf u. a. die Herren: Weidner—Köln, Schneckenberg—Reichenhain, Kadel—Berlin, Prof. Mund—Hannover, Dr. Lahmann—Dresden, Dr. Haupt—Chemnitz, Ressel—Reichenberg. Naturarzt Stahlinger erteilte in 96 Fällen Unbemittelten unentgeltlichen Rat. Die Bücherei und das Inventar (Bannen, Dampfapparate, Wärmflaschen, Thermometer) wurden wieder vermehrt. Herr Stadtrat Kunze gewährte den Mitgliedern Ermäßigung der Bäder. Es wurden 200 Dampfbadebillets allein entnommen. An der Gründung des deutschen Bundes hat sich der Verein lebhaft mit beteiligt. Unter den Festlichkeiten verdient besonders das 20. Stiftungsfest hervorgehoben zu werden.

Gera. Am 22. Januar hielt der hier. Kuranstaltsbesitzer Herr Baumann in einer Versammlung von fast 200 Zuhörern einen höchst dankenswerten Vortrag über: „das gesunde und kranke Herz.“ Der Vorstand berichtigt nebenbei die Vereinsnotiz in Nr. 12 des „Naturarzt“ 1883 und betont, daß Herr Lehrer Raab—Gera in seinem Vortrage i. B. keine politische Parteilichkeit habe erkennen lassen. D. Red.)

Zwickau. Der Knappschäftsältesten-Verein beschloß, die Naturheilmethode durch Lesen von Zeitschriften und Büchern näher kennen zu lernen. Es dürfte das als der erste Schritt zum Besserwerden anzusehen sein. Die Knappschäfts-Krankenkassen werden dann hoffentlich der Sache gar bald näher treten.

Muerbach i. B. Am 2. Februar hielt Herr Lehrer Schumann—Chemnitz vor außerordentlich zahlreicher Versammlung einen lehrreichen Vortrag über: „Wagenkrankheiten und deren Behandlung.“

Mitteilungen des Bundesvorstandes.

Im gedruckten Jahresbericht des Wiesbadener Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege macht einer unserer bewährtesten Mitkämpfer Herr W. A. Securius, dem Bundesvorstande den Vorwurf einer „sachungswidrigen, dem § 13 der Satzungen entgegenstehenden Geschäftsführung“, weil derselbe die Bundeszeitschrift mit deutschen, statt lateinischen Lettern drucken läßt.

Wir wollen uns, indem wir diesen Vorwurf als unbegründet zurückweisen, lediglich auf Feststellung der Thatfachen beschränken.

Im § 13 der Bundesatzungen heißt es: „Die Zeitschrift des Bundes ist die bisherige Zeitschrift des Deutschen Vereins.“

Dieser Forderung ist durch die Angabe des Zeitschrift-Jahrganges, durch Beibehaltung der Herren Mitarbeiter und durch die völlig freie, unabhängige Führung der Redaktion Genüge gethan.

Daß der Ausdruck „bisherige“ sich auch auf die äußere Ausstattung beziehen sollte, ist in der gemeinschaftlichen Leipziger Hauptversammlung weder beantragt noch beschlossen worden.

Für unsere Entscheidung waren ausschließlich praktische Erwägungen maßgebend.

Die Behauptung, daß wir durch den „Deutsch-Druck“ gesundheitlich einen Rückschritt gemacht hätten, wird an einer anderen Stelle dieser Nummer ihre Widerlegung finden.